

Die Anleihe im Betrage von 1 Million Thaler, welche die Verwaltung der Dessauer Landes-Bank auf souveränste Weise, ohne Genehmigung der Generalversammlung und unter Verletzung der eigenen Statuten aufnahm, war eine Nothanleihe. Es sind dabei 1000 Stück eigener Actien mit al pari übernommen worden, die nur einen Courswert von ca. 40,000 Thlr. bilden, weitere dabei eingekaufene Courseverluste von vollen 100,000 Thlr. nicht mit inbegriffen. Der officielle Rechnungsausweis von 1859 fñhrt trotzdem einen fingirten Reingewinn von 103,623 Thlr. auf, der theilweise durch den geschäftlichen unredlichen Ausweg gefunden wurde, daß die 1000 Stück eigene Actien al pari gelangen, nur 12,500 Thlr. pro 1859 zur Abschriß gelangen, aber der übrig bleibende eingekaufene Verlustposten von 87,500 Thlr. als Activa bezeichnet wird. Wahrlich eine ganz neue Buchführung um à tout prix ein Plus zu machen! Ist wirklich die beherrschende, geflissentliche Dunkelheit in Aufstellung von nackten Zahlen eine Bilanzwahrheit, dann frage man sich erstaunt, warum büdete die Verwaltung der Bank und somit den Actionairen einen Vermögensverlust von 160,000 Thlr. auf? Das Conto Corrent allein bildet eine das Grundcapital selbst übersteigende, wahrhaft schwindelnde Höhe, abgesehen der übrigen Conti's. Sind alle diese Riesensummen so fest gefahren, so unerschütterbar, daß es einer Anleihe von 15-16% Verluste bedurfte? Wenn ein solider Geschäftsmann so verfährt, dann verliert er das Vertrauen, wenn aber das Institut mit solchen Verlusten Geld aufweist, dann handelt es gegen die ihm anvertrauten Interessen, oder macht aus der Noth eine Tugend. — Gab es doch noch vor Monaten warme Vertheidiger der Bank, sie werden nun auch belehrt sein, obgleich ihre Lobreden der Anstalt und den Actionairen wahrlich nicht von Nutzen waren. Schlimm genug, daß sich die Wahrheit erst dann geltend machte, nachdem gedruckte Adressen erschienen waren, fliegende Blätter von einem ehemaligen Dessauer Minister einen Schwefelgeruch aufdeckten, ganz eigenthümliche Aeußerungen über die weitere Rentabilität der Bank von einem ehemaligen Dessauer Bankdirector ins Publicum drangen, wie denn die letzte Bilanz dem Mißtrauen den Punct ausdrückte. Es wird gewiß jeder wirkliche Actionair nun von der dringenden Nothwendigkeit einer Revisionscommission, wie eine solche s. B. auch die thüringischen Bankverhältnisse prüfte und veröffentlichte, überzeugt sein. Sofern nicht die am 26. April stattfindende Generalversammlung darauf dringt, daß die Verhältnisse des Instituts endlich aus der Dunkelheit hervortreten, daß gegen die Statuten, wie gegen den Sinn und Zweck desselben keine weiteren Uebergriffe gethan werden, sofern dies nicht auf die energischste Weise geschieht, kann nach den erlebten Thatsachen mit Fug und Recht auf die Gefahren hingewiesen werden, welche auch noch den bis jetzt erhaltenen Theil des Gesellschaftsvermögens bedrohen können.

Wahrste Freundin.

Der Inhalt Ihres anonymen Briefes hat mich tief ergriffen, noch ist Alles rückgängig zu machen, bitte lassen Sie mir weitere Nachrichten durch die Stadtpost zukommen.

Siegel J. C. K.

Das Sträuschen ist von mir. A.

Der Madame Fr. Koste gratulirt zum heurigen Wiegenfeste
Das A. L. L. E. R. L. E. I.

Es gratulirt unserm lieben Freund W. A. zu seinem 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß heute alle Wünsche plagen!
Guten Tag mit einander.

H. Heute keine Generalversammlung!

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu-angekommene Gemälde:
Italienische Landschaft von L. Gurlitt in Gotha.
Das jesige Theben in Griechenland von Demselben.
Erst beten! von Detlo Mangelberg in Düsseldorf.
Herbstlandschaft von Fr. Sallmann in Gresfeld.
Eine lahme Frau mit ihrer Tochter betet zu ihrem Heiligen, von Th. Wolfhagen in Dresden.
Ermahnung vor der Trauung von Alb. Schramm in Stuttgart.

Den Tod ihres jüngsten Kindes, Clemens, zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an
Leipzig, den 6. April 1860.

Adv. Arno Liebster.
Therese Liebster, geb. Dietrich.

Am 3. April Nachmittags verschied im älterlichen Hause unser Reisender Herr

Oscar Neumuth

aus Pflusa. Er hinterließ die Wittwe. Wir verlieren in ihm einen 10-jährigen bewährten Mitarbeiter unsers Hauses und fühlen uns gedrungen, ihm für seine Berufstreue und seinen setzten Eifer unsere Anerkennung nachzurufen.
Gebrüder Göhring.

Am grünen Donnerstag Nachmittags 2 Uhr verschied nach langen Leiden, aber plötzlich, mein braves Weib Henriette geb. Simon, verw. gewesene Pfefferkorn, im 60. Lebensjahre an Lungenlähmung. Theilnehmenden Verwandten und Freunden noch hierdurch zur Nachricht um stilles Beileid bittend.
Leipzig. A. F. Göge.

Den 5. d. M. Abends 7 1/2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden und nach einem hatten Todeskampfe in ihrem 63. Lebensjahre meine getreue Frau, Auguste Henriette Schubert geb. Hoffmann albit.

Dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 6. April 1860.
Traug. Lebr. Schubert, Schneidermeister, nebst Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- Buschmann, Wachtmeister a. Plauen, St. Nürnberg.
- Brähmig, Musiklehrer a. Droyßig, goldnes Sieb.
- v. Brandenstein Offiz. a. Berlin, S. de Baviere.
- Beethold, Schauspielerin a. Cassel, Stadt Wien.
- Braun, Kfm. a. Langenberg, Hotel de Russie.
- Dinpa, Student a. Berlin, Stadt Dresden.
- Dreis, Bierbrauer a. Gaarden, Schw. Kreuz.
- Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
- Daniel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Engelhardt, Rentamts-Expedit a. Söbzig, Lebe's Hotel garni.
- Ggli, Opernsänger a. Kofnod, Stadt Berlin.
- Ghlen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Kröhlisch, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
- Kodnoch, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
- Friedrich, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum.
- Kahnauer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.
- Gans, Dr. med. a. Carlsbad, S. de Bologne.
- Galleri, Grubendef. n. Sobn a. Halle, Palm.
- Gallerin, Fräulein a. Haderborn, goldner Hahn.
- Groffe, Brauereibes. a. Deltschau, St. Dresden.
- Gittschling, Ref. a. Krummhübel, Lebe's H. garni.
- Gené, Schauspielerin n. Bedienung a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Hausen, Musf. a. Weimar, Stadt Riesa.
- Hübner, Dr., Gerichtsrath a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Heinze, Kfm. n. Bam. a. Jütich; w. Schwan.
- Haseneyer, Def. n. Tochter a. Kröplar, g. Sted.
- Hofmann, Beamter a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
- Herrmann, Architekt a. Berlin, Stadt Berlin.
- Hartung, Buchdruckerbes. a. Königsberg, Hotel de Russie.
- Hütterrodt, Fabrikbes. a. Lorenzdorf, Palmbaum.
- Hoyfeld, Oberarzt a. Batavia, St. Hamburg.
- Julius, Major a. Coblenz, Stadt Hamburg.
- Jnafo, Part. a. Philadelphia, Stadt Nürnberg.
- Künzel, Fabr. a. Rosbach, Stadt Wien.
- Künzler, Fabr. n. Frau a. Greiz, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- v. Kraushaar, Rent. a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Krug, Holzhdlr. a. Lenzig, Dambrojer Hof.
- Kreuels, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Belineter Bahnhof.
- Klöger, Kohlenwerkbes. a. Brändis, g. Sieb.
- Keil, Beamter a. Frankf. a. M., S. de Baviere.
- Klette, Hüttenbeamter n. Bruder a. Gidleben, Palmbaum.
- Knobbe, Kfm. a. Bromberg, Stadt Hamburg.
- Ludwig, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Lenhardt, Juwelier a. Halle, und
- Lonlead, Förster a. Altenrode, Stadt Wien.
- Mergell, Schönfärber n. Bam. a. Halle, Damb. Hof.
- Müller, Kfm. a. Grimnitzbau, Stadt Wien.
- Müllinrode, Postbeamte. a. Gotha, S. de Russie.
- Nathes, Fabr. a. Raumburg, und
- Norgenslern, Frau a. Stadt-Sulza, g. Hahn.
- Neper, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Nöhl, Fabr. n. Bruder a. Solzern, Palm.
- Opel, Holzhdlr. a. Hermsdorf, braunes Hof.
- v. Osttinger, Dr. phil. a. Dorpat, Stadt Wien.
- Palm, Holzcommis a. Wesby, schwarzes Kreuz.
- Prell, Buchhdlr. a. Wunsiedel, Stadt Berlin.
- Reichs, Apotheker a. Vorna, schwarzes Kreuz.
- Riß, Adiesabr. a. Gopprecht, braunes Hof.
- Reuter, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
- Reisner, Holzcommis a. Berlin, S. de Bologne.
- Schulze, Kfm. n. Frau a. Braunschweig.
- Selle, Kfm. a. Berlin, und
- Seif, Offiz. a. Minden, Palmbaum.
- v. Seiffied, Freih., Appell.-Ger.-Rath a. Damburg, Hotel de Prusse.
- Schlagintweit, Student a. München, und
- Schäfer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Schober, Kfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb.
- Spindler, Komponist a. Dresden, S. de Baviere.
- Schlothe Director a. Oslau, Stadt Wien.
- Thieme, Hölsm. a. Clausnitz, goldner Hahn.
- Voigt, Buchhdlr. a. Weimar, S. de Bologne.
- Wolf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
- Wicke, Fabrikbes. a. Giffzig, goldnes Sieb.
- Witzgenborn, Kfm. a. Langensalza, S. de Bav.
- v. Zersch, Des. Rath a. Dessau, St. Dresden.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.